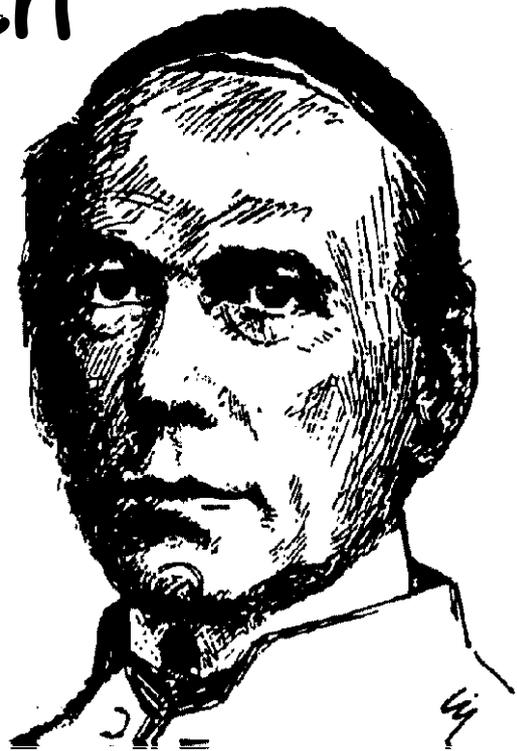


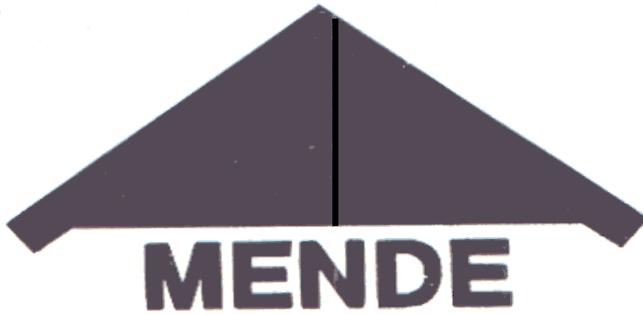
Kolpingsfamilie Wuppertal- Barmen



Programm

2. Halbjahr 2015

Über 45 Jahre



1963 - 2010

**Fachberatung – Qualitätsarbeit
Zuverlässigkeit**

Klaus Mende

Dachdeckermeister
und Klempnermeister

Linderhauser Str. 110
42279 Wuppertal

Tel. (02 02) 66 58 20

Fax (02 02) 62 02 91

Ausführung von Dach- und Schieferarbeiten – Wandbekleidungen
Isolierungen - Bauklempnerei

Bestattungen PAUL HORN e.k.

Inh.: Ralph Sonderrmann

*Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung
im Trauerfall*

*Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Sterbegeldversicherungen*

Seit über 70 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner
in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8 - 42281 Wuppertal - 02 02 / 50 06 31 (Tag u. Nacht)

E-mail: horn.bestattungen@t-online.de



Grußwort des neuen Vorsitzenden Klaus Wigand

Liebe Kolpingschwestern und Kolpingsbrüder

mit dieser Ausgabe des Bildungsprogramms für die 2. Jahreshälfte 2015 grüße ich euch als neuer Vorsitzender der Kolpingfamilie Wuppertal-Barmen.

Durch viele Ideen und Einsatz gestaltete der Vorstand dieses Programm.

Die Themen der Bildungsabende orientieren sich an lokalen Inhalten und Orten, aber auch über die Stadtgrenze von Wuppertal hinaus.

Wie heißt es in den Leitlinien von Kolping International: „Die Welt rückt zusammen. Sie ist gekennzeichnet durch einen rasanten Wandel, der alle Bereiche des wirtschaftlichen, politischen, sozialen, kulturellen und religiösen Zusammenlebens prägt. Unter der Stichwort Globalisierung haben sich neue Märkte, neue Akteure, neue Regeln und Normen, sowie neue Kommunikationsmittel entwickelt.“

Menschen anderer Kulturkreise flüchten aus der Not durch Krieg, politischer Verfolgung, Armut und Hunger zu uns nach Europa.

Viele, zu viele verlieren bei der Flucht ihr Leben. Wer bei uns ankommt, erlebt Ablehnung und Misstrauen in großen Teilen der Gesellschaft.

Auch das sind die Nöte unserer Zeit!

Wir sind gefordert als Kolpingfamilie Wuppertal - Barmen.

- Durch solidarisches Handeln
- Einsatz für die Würde der Menschen
- Hilfen im Alltag

Treu Kolping!
Klaus Wigand

"Neuer Vorstand mit neuem Vorsitzenden"

Nachdem unser 2. Vorsitzende Johannes Groth viele Jahre sein Amt in Wirklichkeit als 1. Vorsitzender ausgeübt hat, darf er es endlich in die Hand des auf der Jahresmitgliederversammlung neu gewählten 1. Vorsitzenden Klaus Wigand übergeben. Ihm wünschen wir gutes Gelingen der Arbeit und Gottes Segen. Johannes danken wir für seine aufopferungsreiche Arbeit und freuen uns, dass er uns weiter, jetzt richtig, als 2. Vorsitzender erhalten bleibt.

Lothar Dröse





Unser Kolpingabend am Montag, 23.07.2015

Busschule für Senioren (leider schon ausgebucht)

"Ein Termin in der Busschule? Nix für mich, ich habe die Nase voll von Schule. Und dann in meinem Alter?"

Was es schon seit 18 Jahren für die „Kleinen“ gibt, gibt es seit 2010 auch für die „Großen“. Die WSW Busschule für Senioren. Denn Bus fahren will gelernt sein, das gilt nicht nur für Kinder!

Auch wir kommen langsam in das Alter, wo wir uns mit solchen Themen auseinander setzen müssen.

Ob mit oder ohne Rollator, für Seniorinnen und Senioren ist die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln oftmals eine Herausforderung. Das hat die WSW mobil erkannt und bietet in Zusammenarbeit mit der Polizei Wuppertal allen Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, sich in Theorie und Praxis mit dem Verkehrsmittel Bus auseinander zu setzen. Ziel der Busschule ist es, den Seniorinnen und Senioren ein subjektives Sicherheitsgefühl im Umgang mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu vermitteln. Wie verhalte ich mich im Bus und an der Bushaltestelle richtig? Wie vermeide ich Stürze beim Ein- und Aussteigen? Darf ich während der Fahrt auf dem Rollator sitzen?





Die Kolpingsfamilie gratuliert



*Wir wünschen Gottes Segen
und gratulieren zum
Geburtstag*

10. 07. 1935	Franz-Josef Koch	80 Jahre
19. 07. 1930	Rudolf Hilbert	85 Jahre
12. 08. 1940	Christel Ziesmer	75 Jahre
18. 11. 1935	Roswitha Zinken	80 Jahre
14. 12. 1930	Cäcilia Lüdeke	85 Jahre

und zum Jubiläum

01. 02. 1990	Christel Ziesmer	25 Jahre
01. 05. 1975	Beatrix Dröse	40 Jahre
05. 12. 1955	Gerhard Braun	60 Jahre

*Die Ehrung der Jubilare wird am 05. Dezember 2015
im Rahmen der Adventfeier der Kolpingsfamilie vorgenommen.*



*Das Fest der Goldenen Hochzeit
feierten am 16. September 2014*

Werner und Siglinde Knobloch

Die Kolpingsfamilie gratuliert noch jetzt ganz herzlich.

Der Vorstand bittet um Benachrichtigung, wenn Jubiläen bevorstehen.



Abschied von Ehrenpräses Helmut Junker



Anfang 2015 erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Präses und Ehrenpräses Helmut Junker am 1. Weihnachtstag 2014, im Alter von 89 Jahren, verstorben ist. Helmut Junker war von 1964-1971 Kaplan in St. Antonius und zu dieser Zeit Präses in unserer Kolpingsfamilie Barmen. Am 19. September 1971 wechselte er als leitender Pfarrer nach St. Bonifatius in Düsseldorf. Nach 30jähriger Tätigkeit als Pfarrer durfte er mit 75 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gehen. In den 30 Jahren hat er seine Gemeinde geprägt und sich sehr für die seelsorgerischen Belange seiner Gemeinde, sowie den Bau- und Sanierungsmaßnahmen seiner Kirche und Gemeindezentrum eingesetzt. Wir, seine Kolpingfamilie, die Gemeinde St. Antonius sowie seine spätere Bonifatiusgemeinde haben ihn als unermüdlichen Seelsorger kennen und schätzen gelernt. Seinen Lebensabend verbrachte er zunächst in Düsseldorf-Bennrath, später in Solingen. Er war immer ein ansprechbarer, den Menschen zugewandter Seelsorger. Wir werden ihn als Präses und Ehrenpräses stets in guter Erinnerung halten. Im Gebet wollen wir mit ihm verbunden bleiben.



Wir trauern um unser Mitglieder

Wir trauern um unseren Kolpingsbruder

Otto Paul Ziesmer

geb. am 22.04.1936 - gest. am 30.12.2014

um unseren Kolpingsbruder

Werner Mönig

geb. am 07.02.1926 - gest. am 31.12.2014

um unsere Kolpingschwester

Marga Rammes

geb. am 06.03.1925 - gest. am 04.01.2015

um unseren Kolpingsbruder

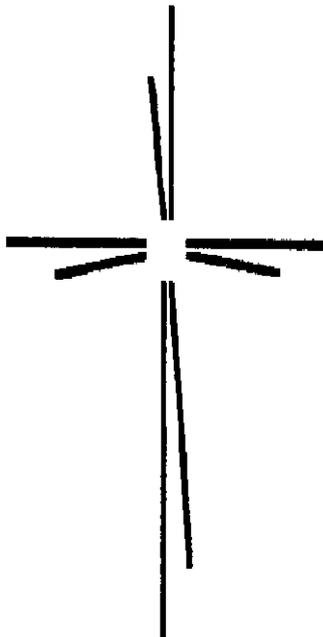
Ludwig Ernst

geb. am 05.06.1926 - gest. am 22.03.2015

um unsere Kolpingschwester

Thekla Beier

geb. am 22.08.1937 - gest. am 17.05.2015



*Wir werden immer an Euch
denken.*

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.



Ludwigs Bestattungen

*„Unsere Lieben wachsen, wenn sie gegangen sind, in uns hinein,
werden Teile von uns, geben uns ihre Liebe und Kraft,
und am Ende bewahren wir sie unsichtbar in uns.“*

(Jörg Zink)

Es ist nicht pietätlos, nach Preisen zu fragen und diese zu vergleichen.
Auch bei einer Bestattung können Sie sich kostenbewusst verhalten.

*Ihre Hilfe im Trauerfall
- 24 Stunden am Tag -*

 **87 7 87**

www.ludwigs-bestattungen.de

Uellendahler Str. 440 - 42109 Wuppertal



Eine andere Bestattungskultur

Am Montag, 29. Oktober 2015

besuchen wir ein Krematorium und treffen uns um 13.45 Uhr am Kolpinghaus.

Frau Ludwigs hat uns diesen sicherlich interessanten Einblick in eine andere Bestattungskultur vermittelt und wird uns auch begleiten.

Da die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist, können leider nur 15 Personen daran teilnehmen. Unter der Telefon-Nr. 50 17 71 (Groth) ist eine Anmeldung erforderlich.



Unser Kolpingabend am Montag, 17. 08. 2015

Besuch im Cronenberger Bandwebermuseum Wuppertaler Kulturgeschichte zum anfassen.

Wir treffen uns um 17.00 Uhr am Kolpinghaus. Für Fahrgemeinschaft bitte anmelden.

Beginn 18.00 Uhr, Bandwebermuseum in der Friedrich-Bayer-Realschule, Jung-Stilling-Weg 45, 42349 Wuppertal-Küllenhahn.



*Margarete Kaiser und Irmhild Pesch (v.l.)
präsentieren einen Webstuhl im Bandwebermuseum.*

Einzigartig, nicht nur in seinem Aufbau, sondern auch als in eine Schule integriertes Industriedenkmal, präsentiert sich das Bandwebermuseum in der Friedrich-Bayer-Realschule als wahres Kleinod der Wuppertaler Geschichte. Auf rund 120 Quadratmetern beherbergt das Museum bereits seit 1989 vier unterschiedliche Webstühle mit zahlreichen liebevoll zusammengestellten Accessoires des Lebens vor 100 Jahren

Dass Wuppertal eine Hochburg der Textilindustrie war, belegt der Umstand, dass um 1860 rund 72 Prozent der arbeitenden Bevölkerung von Barmen und Elberfeld in der Textilindustrie beschäftigt waren. Heute sind es knapp vier Prozent.

„Das Wichtigste ist, dass bei uns alle Maschinen laufen und ausprobiert werden können. Kinder und Erwachsene nehmen daher bei unseren Führungen zahlreiche Eindrücke und Informationen mit“, freuen sich die beiden ehemaligen Lehrerinnen Irmhild Pesch und Margarete Kaiser, die im Laufe eines Jahres rund 1000 Besuchern mit Wissenswerten und kleinen Anekdoten einen Einblick in die Geschichte der Wuppertaler Bandweber geben.

Weiter auf Seite 10



Unser Kolpingabend am 17. 08. 2015 - Bandwebermuseum

Kernstück der Ausstellung ist ein Webstuhl von 1907

Kernstück der Ausstellung ist der über vier Meter breite Schafftbandwebstuhl von 1907, den sich die Wuppertaler Familie Wagner vor mehr als 100 Jahren zum Weihnachtsfest gönnte, wie die beiden „Museumsführerinnen“ berichten. Brustholz, Schäfte und Kettscheiben sowie 18 Gänge sorgen dafür, dass aus einzelnen Fäden Bänder entstehen. Über das Schärrbrett und den Schärrbock werden die Fäden vorsortiert und über die Trommel anschließend auf die Kettscheibe geleitet.

In der aus der Zeit um 1920 nachgestellten gemütlichen Hausbandwebstube mit Kohleofen, Küchenecke, dem typischen Bergisch-Blau-Geschirr und einer Dröppelminna fühlt man sich in eine Zeit zurück versetzt, in der die Familie in der Stube des Hausbandwebers, der im Auftrag eines Fabrikanten produzierte, eifrig mithalf, um die dann fertigen Bandrollen in den Liefersack zu packen. Neben dem mit „Schiffchen“ bestückten Webstuhl beeindruckt der Jacquardwebstuhl mit Harnisch, 30 Gängen und Einzelfadensteuerung.

„Wir haben versucht, dem Museum eine familiäre Note zu geben, was den Besuchern auch sehr gut gefällt“, merkt man Irmhild Pesch und Margarete Kaiser die Begeisterung inmitten der Rollböcke, Transmission-Konstruktionen oder etwa des aus dem Jahr 1992 hergestellten Nadelautomaten an.

Im kommenden Jahr gibt es eine Sonderausstellung

„Auf einer Schauwand hinter dem breiten Brustholz werden Breit- und Schmalweberei dokumentiert. Das technische Gewebe, wie etwa schnittfeste Handschuhe, eine zehn Kilogramm schwere Schussweste, Filteranlagen oder Stents für Patienten werden heute von Wuppertaler Textilfirmen hergestellt“, weiß Irmhild Pesch, die das Bandwebermuseum als reale Begegnungsstätte mit traditionellem wie aktuellem Industriezweig versteht. Schulklassen gewinnen dort regelmäßig einen Einblick in die Arbeits- und Wohnsituation eines Hausbandwebers. Dadurch wird das Konzept „handlungsorientiertes Lernen“ vor Ort eindrucksvoll realisiert.



Offenes Treffen am 28.08.2015

Unser "Offenes
Treffen" am 28. August
soll Interessenten die
Möglichkeit geben,
Kolping kennenzulernen
Wir treffen uns ab
17.00 Uhr im Kolpingsaal.

Eingang ist an der linken
Seite des Kolpinghauses
zum Garten.



Unser Kolpingabend am Freitag, 11. 09. 2015

„Jerusalem kulinarisch“

Gibt es überhaupt so etwas, wie eine typisch Jerusalemer Küche?

Schließlich leben in Jerusalem Juden (orthodoxe, äthiopische, sephardische etc.) , aus aller Herren Länder, neben griechisch-orthodoxen und russisch-orthodoxen Priestern, palästinensischen Muslimen, christliche Araber und europäischen Christen u. a..

Lassen Sie sich überraschen. Neben Geschichten und Klezmer Musik, werde ich Ihren Gaumen mit Jerusalemer Kostproben verwöhnen.

Referent: Klaus Wigand



ES GEHT NICHTS ÜBER GUTE BEZIEHUNGEN.



Wir sind gerne für Sie da.

Testen Sie uns!

Als Kunde unserer Bank genießen Sie alle Vorteile persönlicher Betreuung: Individuelle Beratung, maßgeschneiderte Produkte und das Allfinanz-Angebot des großen genossenschaftlichen Finanzverbunds. Nutzen Sie Ihre guten Beziehungen!

Filiale Barmen
Friedrich-Engels-Allee 30
0202.980-2300

 **Credit- und
Volksbank eG**

www.credvoba.de



Offenes Treffen am Donnerstag, 24.09.2015

Bei unserem "Offenen Treffen" am Donnerstag, dem 24. September, hoffen wir zum Thema "**Sozialverband - was können wir tun**" eine rege Diskussion anzustoßen. Wir treffen uns ab 17.00 Uhr im Kolpingsaal.



Unser Kolpingabend am Montag, 12. 10. 2015

Kritische Auseinandersetzung mit den geplanten sogenannten Freihandelsabkommen

Der Afrikaexperte des internationalen Kolpingwerks, Volker Greulich, sieht das geplante Freihandelsabkommen TTIP sehr kritisch.

Wo sind die Gefahren für uns als Verbraucher und für die Wirtschaft?

Der Referent wird an diesem Abend darstellen, worum es bei diesen Abkommen geht und warum es so vielfältige Proteste (auch von Seiten anderer kirchlicher Organisationen) gegen diese geplanten Abkommen gibt. Dabei wird es sowohl um die intransparente geheime Verhandlungsführung als auch um geradezu gefährliche inhaltliche Gesichtspunkte gehen

Referent: Helmut Penschinski



Offenes Treffen am Donnerstag, 22.10.2015

"Offenes Treffen" am Donnerstag, dem 22. Oktober

Unser Kolpinghaus - was machen wir?

Wir treffen uns ab 17.00 Uhr im Kolpingsaal.



75 Jahre
1937 - 2012

Wuppertaler
Film- und Video-Klub e.V

Vom Analogfilm zum Digitalfilm

Auch in diesem Jahr zeigt uns der Wuppertaler Film- und Video-Klub einige seiner preisgekrönten Filme. Dabei gibt es auch technische Erläuterungen zum Unterschied des alten Films und den heute gängigen digitalen Videoaufnahmen. Sicherlich ein Abend mit neuem Wissen und tollen Eindrücken durch die interessanten Filme. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an den Filmklub

3. Kurzfilmabend bei der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmer



Unser Programm zum Thema: „Von Analog zu Digital“

Das letzte Konzert

1958 - Spielfilm von
Dr. Gerhard Rehage
Länge: 8 Minuten, 16 mm Film auf
DVD, Format: 4 : 3

Morgenstund hat Gold im Mund

1969 - Spielfilm von Peter Maurer
Länge: 10 Minuten, Normal 8 Film
auf DVD, Format 4 : 3

Wuppertal

2006 – Lokales von Bruno Slembeck
Länge: 7 Minuten, DVD, Format: 4 : 3

Im Land der Kirchen

2012 - Dokumentarfilm von Gerd Barthel
Länge: 14 Minuten, DVD, Format: 16 : 9

Frauen – Zeitzeugen der Industrie

2014 – Dokumentarfilm
von Horst Groth
Länge: 19 Minuten, DVD,
Format: 16 : 9

Reinhold's Traum

2014 – Dokumentarfilm von
Friedhelm Czickus
Länge: 19 Minuten, DVD,
Format: 16 : 9

*Warum stehen 17 Blondinen vor dem Kino?
Der Film ist erst ab 18*



Kolpinggedenktag und Adventfeier

In diesem Jahr ist der Kolpinggedenktag und 125. Todestag Adolph Kolpings. Am 04.12. Am Samstag, 05. 12. 2015, findet um 15.00 Uhr unsere diesjährige Adventfeier und Jubilarehrung statt.

Über die Feierstunde 2014 berichten wir auf den Seiten 25 und 26.

Besuch auf dem Flughafen Düsseldorf

Im neuen Anlauf besuchten wir mit 31 Personen den Flughafen Düsseldorf. Durch neue Unsicherheiten wurde die Fahrt mit dem Auto bevorzugt, die auch reibungslos klappte. Bei einer ca. zweistündigen Fahrt mit einem Flughafenbus mit vielen Informationen durch den Führer konnte ein Einblick hinter die Kulissen des täglichen Ablaufs geworfen werden. Das Starten und Landen wurde aus nächster Nähe beobachtet, und eine Fahrt mit dem Sky Train brachte einige neue Erfahrungen im Zugang zum Flughafen





Programm der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen 2. Halbjahr 2015

Soweit nichts anderes angegeben, finden die Veranstaltungen
im Kolpingsaal statt.

Do. 23. 07. **Busschule für Senioren.**

9.30 Uhr Ein Seminar der WSW und der Polizei zur sicheren Nutzung des Nahverkehrs im Alter.
Leitung: **Raffaelina Friedel.**
Der Kurs ist bereits ausgebucht.

Mo. 17.08. **Besuch im Cronenberger Bandwebermuseum**

18.00 Uhr Treffpunkt Kolpinghaus 17.00 Uhr, für Fahrgemeinschaft bitte anmelden. Bandwebermuseum in der Friedrich-Bayer. Realschule, Jung-Stilling-Weg 45, 42349 Wuppertal-Küllenhahn
Wuppertaler Kulturgeschichte zum Anfassen.
Museumsführung Frau Pesch

Do. 27. 08. **"Offenes Treffen"** - Kolping kennen lernen.
ab 17.00 Uhr

Fr. 11. 09. **Jerusalem kulinarisch**

19.00 Uhr Kostproben und Geschichten mit jiddischer Musik.
Referent: Klaus Wigand

Do. 24.09. **"Offenes Treffen": Sozialverband - Was können wir tun.**
ab 17.00

Mo. 12.10. **Kritische Auseinandersetzung mit den geplanten sogenannten Freihandelsabkommen**
19.00 Uhr

Welche Probleme und Gefahren für die Wirtschaft und für uns als Verbraucher können die verhandelten TTI- und Ceta-Abkommen mit sich bringen.

Referent: Helmut Penschinski



Programm der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen 2. Halbjahr 2015

Do. 22. 10.
ab 17.00 Uhr

"Offenes Treffen": Unser Kopinghaus - was machen wir.

Do. 29. 10.
14.45 Uhr

Eine andere Bestattungskultur

Besuch im Krematorium.

Teilnehmerbegrenzung 15 Pers., Anmeldung erforderlich.

Tel. 50 17 71, Treffpunkt 13.45 Uhr am Kolpinghaus.

Leitung Frau Ludwigs

Mo. 09. 11.
19.00 Uhr

Von Analog zu Digital

Information zum Wandel in der Welt des Hobbyfilms.

Der Wuppertaler Filmclub informiert über die neuen

Möglichkeiten des Filmens und präsentiert wieder einige Filme

aus seiner erfolgreichen Arbeit.

Referent: Gerd Barthel

Do. 26.11.
ab 17.00 Uhr

"Offenes Treffen"

Sa. 05.12.
15.00 Uhr

Adventfeier

*Mein kleiner Bruder ist schon abgestellt,
jetzt muss er nur noch abgeflascht werden.*

*Reicht Euch die Hände, sagt der Pfarrer, von nun an seid
ihr Mann und Frau*

Sagt der Bräutigam: Und was waren wir vorher?

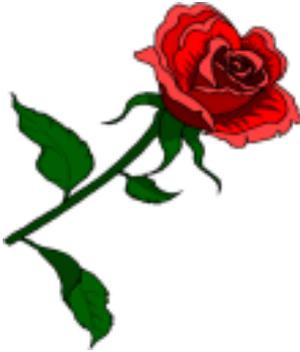


Aus dem Bezirksverband Wuppertal

- Freitag 01.05.
bis 30.06.** Kunden- bzw. Teilnehmerbefragung bei
Bildungsveranstaltungen
in den Kolpingsfamilien Sonnborn und Barmen
- Freitag 15. 05.** Abgabe der Beiträge zum Bildungsprogramm
2. Halbjahr 2015
- Sonntag 30.08.** Fairer Brunch in St. Laurentius
11.30 Uhr Hl. Messe -
Kolping mit der Gemeinde St. Laurentius
- Freitag 18.09.
bis Sonntag 20.09.** Kolpingtag 2015 - MUT TUT GUT
3 Tage Köln erleben mit Kolpinger
aus ganz Deutschland
- Dienstag 27.10.** Tag der Seligsprechung von Adolph Kolping.
19.00 Uhr Messe in St.- Laurentius.
Im Anschluss Treff im Kolpinghaus
- Samstag 31.10.** Mitgliederversammlung vom Bildungswerk Köln
- Sonntag 15.11.** Abgabe der Beiträge zum Bildungsprogramm
für das 1. Halbjahr 2016
- Samstag 21.11.** Vorsitzendenkonferenz



Mittwochstreff der Senioren in St. Antonius



Herzlich willkommen zum
Mittwochstreff am Nachmittag
der Pfarrgemeinde St. Antonius,
Wuppertal-Barmen
um 15.00 Uhr im Pfarrsaal

-
- 01. Juli* **Gemütliches Beisammensein vor den Ferien.**
August Wegen der Sommerferien ist im August kein
Treffen der Senioren.
Wir wünschen allen gute Erholung.
- 23. Sept.* **Kirchweihfestwoche**
Um 15.00 Uhr ist Seniorenmesse mit Krankensalbung
oder -Segnung.
- 07. Okt.* **Erntedank**
- 04. Nov.* **Namenstag Karl Borromäus.**
- 02. Dez.* **Der Advent.**
Wir laden ein zu einer stimmungsvollen
adventlichen Feier.

**Zu den Seniorennachmittagen sind natürlich auch
alle Senioren der Kolpingsfamilie eingeladen**

Wollen Sie mehr wissen oder haben Sie Anregungen,
bitte sprechen Sie mich an.
Ursula Grüneberg, Dickmannstr. 47, 42287 Wuppertal, Tel. 55 34 58



SPIELHOFF

Arbeitsbühnenvermietung

www.spielhoff.de info@spielhoff.de

kostenfrei

0 8 0 0 5 4 3 8 7 8 3
0 8 0 0 L I F T R U F



Spielhoff GmbH
Zeughausstraße 11
D-42287 Wuppertal

Rufbereitschaft:
0171 7759701
0171 7759702
0712 2002010
0172 2766703

***Wir danken allen Inserenten
für die Unterstützung unseres Programms
und bitten alle Mitglieder um
Berücksichtigung bei ihren Einkäufen.***



Kolpingfamilie Barmen - beim Bezirkskegeln 2015

Am 08.03.2015 war es mal wieder soweit. 10 Mannschaften aus den Kolpingfamilien Wuppertals trafen sich zum traditionellen Bezirkskegeln im Rainbowpark und fühlten sich „Pudel“-wohl.

Unsere Kolpingfamilie war mit einer Frauen- und einer Herrenmannschaft angetreten.

Siegerin bei den „Barmer Kolpingern“ war bei den Frauen mit 131 Holz, Ursel Bock.

Helmut Herzmann hat mit 122 Holz den ersten Platz bei den Herren belegt.

In der Gesamtwertung auf Bezirksebene hat Ursel Bock den 3. Platz belegt und wurde mit einem Einkaufsgutschein der City-Arkaden belohnt.

Mit einem Bier- und Würstchenpräsent wurden die Herren- und Damenmannschaft unserer Kolpingfamilie für die jeweils 3. Plätze auf Bezirksebene ausgezeichnet.

Bei Kaffee und Kuchen wurden im Anschluss, Sieger geehrt und verbrauchte Energien zurück geholt.

Et wor widder schön!





Kolping-Wanderung in Kerpen

Ein Auszug aus dem Bericht der Kerpener Tageszeitung zum Kolping-Wandertag am 18. April 2015:

"Die Kolpingfahne flattert vor dem dunkelblauen Himmel. Im Haus für Kunst und Geschichte holen sich die Teilnehmer der traditionellen Wanderung anlässlich des Kolpingtags ihre orangenen Stoffabzeichen ab. Darunter ist auch eine Gruppe aus Wuppertal-Barmen. Seit vielen Jahren kommen die Wanderer nach Kerpen. Vor ihnen liegt eine etwa zwölf Kilometer lange Strecke. "Ich denke, wir werden bis zu vier Stunden unterwegs sein. Wir machen viele Pausen. Das Wetter ist ja super", sagt Brigitte Wigand.

Die Gruppe freut sich immer auf die Wandertage, die Teilnehmer schätzen die Gastfreundschaft der Kerpener. Solche Tage hätten zudem einen hohen Symbolcharakter. Sie seien in solchen Momenten mit dem 1813 in Kerpen geborenen Gesellenvater verbunden, aber auch mit den 5800 Kolpingsfamilien in 60 Ländern, die sich alle von der Idee des Kerpenerers getragen fühlten.

"Außerdem stellen wir ja auch die Verbindung zwischen Kerpen und Wuppertal her", erklärt Paul-Heinz Stelberg lachend.

Die Leute schultern ihre Rucksäcke. Los

geht es. Tatsächlich war Kolping Kaplan in Wuppertal-Elberfeld.



Am Haus für Kunst und Geschichte starteten die Teilnehmer der Kolpingwanderung in Kerpen. Foto: Mus...



Altes Kolpinghaus und die Barmer Bergbahn

Kolping bei der Themenroute "Spuren der Barmer Bergbahn"

Auf über 25 Tafeln werden durch Initiative von Claus-Günther Conrads und Jürgen Eidam historische Erinnerungen an den Verlauf der 1959 stillgelegten Barmer Bergbahn in Erinnerung gebracht. Eine Tafel an der Ecke Gewerbeschulstraße / Bergbahn erinnert dabei an den Standort des ersten Barmer Kolpinghauses in der Gewerbeschulstraße, welches 1943 dem Barmer Angriff zum Opfer fiel.

Der Weg führt von der Haltestelle Toelleturm an der Hohenzollernstraße bis zum ehemaligen Heizkraftwerk Barmen und ist auch für eine Heimattour der Kolpingfamilien interessant..



Klaus - Günther Conrads am Standort der Kolpingtafel.

Die heutige Ansicht des Eckhauses in der Gewerbeschulstraße / Ecke Straße An der Bergbahn





Erinnerungstafel des Kolpinghauses



Zauberhafte Barmer Anlagen

Spuren der Barmer Bergbahn

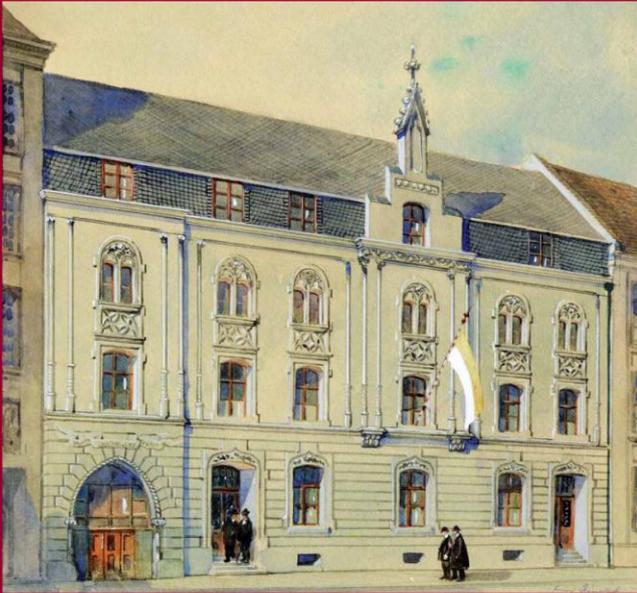


Bild von 1914 zeigt erstes Gesellenhaus von 1867 des „Katholischen Gesellenverein Barmen“, später „Kolpingfamilie Wuppertal-Barmen“.



Bild von 1930: Gesellenhaus Nr. 31 und erworbenes Gebäude Nr. 29 und Nr. 33

Vom Gesellenverein zum weltweiten Kolpingwerk

Im Haus Gewerbeschulstraße 31 (damals Nr. 27) wurde nach dem Grundstückskauf 1865 durch den 1854 gegründeten katholischen Gesellenverein ein Gesellenhaus („Hospiz“) für durchreisende Handwerksgesellen („auf der Walz“) erbaut und am 5. Mai 1867 eingeweiht. 1900 fand eine Erweiterung auf 38 Betten und Saal statt. 1925 kam das Haus Nr. 33 hinzu, in dem sich eine Kapelle und Schwesternheim befanden. Am 16. April 1930 hat der Gesellenverein Barmen das Eckhaus Gewerbeschul-/Luisenstraße (heute: An der Bergbahn) er-

worben. 1933, zu Beginn der Nationalsozialistischen Zeit, musste sich der „Katholische Gesellenverein Barmen“ in „Kolpingfamilie Barmen“ umbenennen. Nachdem das Kolpinghaus durch den Spreng- und Brandbombenangriff auf Barmen am 30. Mai 1943 zerstört wurde, gab der Träger den Standort auf. Am 11. November 1956 fand die Einweihung des neuen Kolpinghauses an der Bernhard-Letterhaus-Straße 9 (vorher: Unterdörnen 125) durch den „Verein Kolpinghaus“ Wuppertal-Barmen statt.

Das Kolpingwerk

1846 wurde von dem Elberfelder Lehrer Johann Gregor Breuer (1820 – 1897) der „Elberfelder Gesellenverein“ gegründet, in dem 1847 Adolf Kolping (1813 – 1897), als Kaplan in St. Laurentius, Präses wurde. Um diesen Idealen besser dienen zu können, ließ er sich 1849 als Domvikar nach Köln versetzen. Er gründete weitere Gesellenvereine in Köln und Düsseldorf, die sich 1849 mit dem Elberfelder Gesellenverein zum „Rheinischen Gesellenbund“ zusammenschlossen. Daraus entwickelte sich das spätere, weltweit wirkende Kolpingwerk

mit ca. 400 000 Mitgliedern in ca. 60 Ländern. Bei seinem Besuch des „Barmer Gesellenvereins“ 1857 ermunterte Kolping die Gesellen, sich eine eigene Heimstatt zu bauen. Aus diesem, Kolping ureigenen Ansporn, entstand so das erste Barmer Gesellenhaus in der Gewerbeschulstraße



www.barmer-anlagen.de

Gefördert durch HLB TREUMERKUR KG (www.treumerkur.de)

www.bergbahn-barmen.de



LANGE

Getränke - Brennstoffe - Transporte
Tunnelstr. 23 - Tel. 55 69 49



Jubilarfeier 2014



Thekla - die uns jetzt verlassen hat.



Leckeren Kuchen und liebevoll belegte Brote gab es zur Stärkung vor der Adventfeier, die der Vorstand wunderschön vorbereitet hatte. Zur Jubilarehrung hatte sich Beate Dröse eine sehr schöne Dankrede einfallen lassen, die hier nur in Auszügen wiedergegeben werden kann. - "Vor 70 Jahren machte sich Werner Mönig (krankheitshalber heute verhindert) und vor 40 Jahren Thekla Beier und Lothar Dröse auf den Weg, gemeinsam in die Zukunft zu gehen, in eine Zukunft mit Adolph Kolping. Sie haben sich viele Jahre engagiert und immer wieder eingebracht wo sie gebraucht wurden, neue Ideen und frischen Wind wehen lassen. Sie hatten einen Blick für die Belange unseres Vereins, für die Kolpingsbrüder und Kolpingsschwestern. Lange Jahre hat sich Thekla mit ihrem Horst vielen Aufgaben gewidmet. Man denke an die vielen Kolping-Karnevalsveranstaltungen, wo sie vorne an der Abendkasse saßen, auch im Vorstand waren sie. Selbst im Bezirk waren sie vertreten. Wo sie helfen konnten, taten sie es." (Nun ist aus dieser Dankrede ein Nachruf geworden. Dank an Beate für diese schönen Worte - Richard). Lothar sei einmal hier und heute zu erwähnen. Er hat sich vor 40 Jahren von meinen Eltern überreden lassen, dem Verein beizutreten und hat sich in all den Jahren eingebracht wo er konnte. Besonders erwähnenswert ist auch, dass er auf Diözesan- und Bundesebene Aufgaben wahrnimmt. Sagen wir heute unseren 3 Jubilaren ein herzliches Dankeschön für die vielen Jahre ihrer Zugehörigkeit zu Kolping." - Den nachfolgenden gemütliche Teil gestalteten Raffaelina Friedel, Hildegard Stelberg und Klaus Wigand mit Sketchen und zeigen eine sehr gute Veranlagung zur Schauspielerei. (Aber das ist uns ja schon bekannt.)



Noch mehr Bilder von der Weihnachtsfeier 2014



Auch das Goldjubiläumspaar von 2014, Sieglinde und Werner Knoblauch, amüsiert sich über die Darbietungen von Hildegard Stelberg, Raffaelina Friedel und Klaus Wigand.



Ohne Freude,
ohne Erheiterung
kann das Menschenherz nicht sein,
am wenigsten in der Jugend.
Adolph Kolping



Warum "Offenes Treffen"?

Einladung zum "Offenen Treffen"

An jedem 4. Donnerstag im Monat ab 17.00 Uhr bieten wir ein offenes Treffen an. Es soll Gelegenheit geben zum gemütlichen Meinungsaustausch bei Kaffee und Plätzchen, neue Aktivitäten zu entwickeln, in der Kolpingsfamilie und im Kolpinghaus tätig zu werden, Außenstehenden Kolping bekannt zu machen und, und, und

Es würde mich freuen, wenn zahlreiche Mitglieder und Gäste diese Gelegenheit zum Beisammensein außerhalb der Bildungsabende nutzen würden.

Lothar Dröse



„Aber Luise,“ sagt der Pfarrer, du hast am Sonntag bei meiner Predigt geschlafen!“ – „Was wollen Sie denn, Herr Pfarrer, Sie haben mich doch eingeschläfert!“



Ministranten der Kolpingsfamilie

Messdienerplan für den Zeitraum von
Juli bis Dezember 2015
in der Hl. Messe um 12.00 Uhr

So. 05. 07.	Sommerferien
So. 02. 08.	Sommerferien
So. 06. 09.	Dröse - Bock
So. 04. 10.	Wigand
So. 01. 11.	Bock - Wigand
So. 07. 12.	Dröse - Bock

Zur telefonischen Absprache, wenn eine Vertretung erforderlich ist:

Bock 50 04 44 Dröse 70 73 68 Wigand 42 31 13

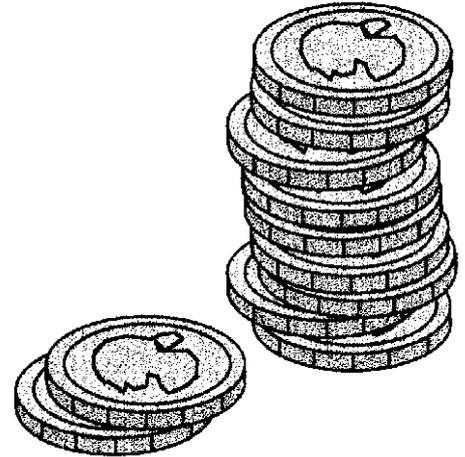
Wir suchen dringend Kolpingschwestern und -brüder,
die unsere Reihen verstärken.

Interessenten wenden sich bitte an:
Gerhard Bock
Annabergstr. 14, 42281 Wuppertal-Barmen
Tel. 02 02 50 04 44



Die Kasse braucht Deinen Beitrag

Liebe Kolpingschwestern
und Kolpingbrüder.



Haben

Soll

Es gibt keinen Bankeinzug mehr!

Da durch die technische Umstellung der Sparkassen und Banken keine Einzüge mehr möglich sind, **überweist bitte den Jahresbeitrag** oder richtet einen Dauerauftrag ein.

Es wäre sehr hilfreich und würde mir die Arbeit als Kassiererin sehr erleichtern.

Einzelmitglieder = 46 Euro, Ehepaare = 67 Euro

Unser Konto bei der Credit- und Volksbank:

Kto.-Nr. 303 645 012 (BLZ 330 600 98)

IBAN: DE 10 3306 0098 0303 6450 12

BIC: GENODED1CVW

Mit freundlichen Grüßen und Treu Kolping
Dagmar Groth, Kassiererin



Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen

Unsere Vorstandsmitglieder

Pater Thomas Chalil	Präses	2 54 79 29
Klaus Wigand	Vorsitzender	01511772606
Johannes Groth	2. Vorsitzender	50 17 71
Lothar Dröse	Schriftführer	70 73 68
Beate Dröse	2. Schriftführerin	70 73 68
Dagmar Groth	Kassiererin	50 17 71
Ursula Bock	Beisitzerin	50 04 44
Hildegard Stelberg	Beisitzerin	50 17 28
Raffaelina Friedel	Beisitzerin	62 12 42

Unser Konto bei der Credit- und Volksbank:

Kto.-Nr. 303 645 012 (BLZ 330 600 98)

IBAN: DE 10 3306 0098 0303 6450 12

BIC: GENODED1CVW

Unsere Postanschrift:

Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen

Klaus Wigand - 1. Vorsitzender

Neviantstraße 133 - 42117 Wuppertal

Impressum: 60. Ausgabe im 29. Jahrgang

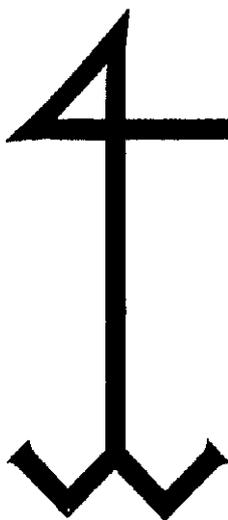
Redaktion und Satz:

Richard Grüneberg - E-Mail: richard.sen@grueneberg.net

Guido Haußmann

Westkotter Straße 23
42275 Wuppertal
Tel. 02 02 / 507 01 14
Fax 02 02 / 250 16 04

Gas – Wasserinstallateurmeister
Heizungs- und Lüftungsbaumeister



HERTHAUSEN

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Grabmale • Fensterbänke

Küchenarbeitsplatten

Fliesen aus Granit u. Marmor

Bäder aus Naturstein

Brunnen u. Gartenplastiken

Restaurierungen • Denkmalpflege



70 30 60

www.design-in-stein.com

